



ELSTER BRUNO meldet sich zu Wort

Redaktion:
Hubert Grischkat und
Werner Preissner
Verantwortlich i.S.d.P.:
Werner Preissner

Und schon wieder geht der
Titel Miss Niedersachsen nach Algermissen.
„Dorf der schönen Töchter“ beschrieb die
Hannoversche NEUE PRESSE unsere Gemeinde.

Bleibt die Frage: Wann sind die Männer dran? Wahl Mister Algermissen
nächstes Jahr beim Volksfest? Ein Bruno kommt selten allein...

Bis bald und Tschüss, euer Bruno

Groß Lobke: Gemeinsam für ein Tempolimit

Für ein freiwilliges Tempolimit auf max. 30 km/h engagiert sich seit geraumer Zeit eine Bürgerinitiative in Groß Lobke. Insbesondere in der Zeit der Zuckerrüben Transporte haben die Schwertransportdurchfahrten durch das Dorf an Intensität zugenommen. Mehr als 200-mal kommt es mit Zuckerrüben- oder Mais- treckergeräuschen am Tag zu Ortsdurchfahrten. Zunehmend belasten auch Umleitungs- fahrten von der A2 den Durchgangs-

verkehr. In mehreren öffent- lichen Veranstaltungen sowie auf Schildern und Transparen- ten wurde auf das Ziel eines Tempolimits hingewiesen. Ende Oktober kam es zu einem weiteren Ak- tionstag. Dabei wurde mit einer gezielten Parkblockade der Anlieger den Transport- gespannen die Durchfahrt erschwert. Obwohl der überwiegende Teil der Groß Lobker Bevölkerung die Ziele der Bürgerini- tiative unterstützt, gibt es auch andere Meinungen. Allerdings wurden bei der Zer- störung von Transparenten und dem Luft- ablassen geparkter Autos der Bürgerinitia- tive Grenzen überschritten, die nicht zu



Ein Dorf wehrt sich

akzeptieren sind. Die SPD Algermissen unterstützt die Ziele der BI und wünscht ihnen Erfolg.

Rückschau: Busausflug

Ein abwechslungsreiches Programm im schönen Ammerland wurde den Teilnehmern des diesjährigen Bus-Tagesausfluges der SPD Algermissen geboten. Mit einem komfortablen Bus der Firma Hanne Reisen ging es am Sonntag, dem 20.05.2007, nach Bad Zwischenahn. Dabei wurden wir fachkundig von unserer Ammerländer Reiseführerin „Rund um das Zwischenahner Meer“ geführt. Neben verschiedenen Sehenswürdigkeiten stand auch der Besuch eines eindrucksvollen Rhododendronparks auf dem Programm. Nach dem Mittagessen wurde eine Schiff-Fahrt auf dem Zwischenahner Meer durchgeführt. Danach erkundeten die Teilneh- mer Bad Zwischenahn auf eigene Faust, bis dann am späten Nachmittag der Heimweg angetreten wurde.



Rhododendronpark Bad Zwischenahn

Traditionelles Braunkohlessen (30.11.2007) des SPD-Gemeindeverbandes Algermissen

Der SPD-Gemeindeverband veranstaltet am 30.11.2007 in der Gaststätte Platz in Lühnde sein traditionelles Braunkohlessen. Gleichzeitig werden wir im Rahmen der Veranstaltung unsere diesjährige Jubilarehrung vornehmen. Für ein kurzes politi- sches Grußwort konnten wir in diesem Jahr den ehemaligen SPD-Bundestagsabge- ordneten Dr. Hermann Rappe gewinnen. Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr. Hierzu laden wir recht herzlich ein. Der Preis für die Portion Grünkohl beträgt 8 Euro, Kinder bis 12 Jahre bezahlen die Hälfte. Voranmeldungen werden in Lühnde über Hubert Grischkat, Tel. 2250 und Wolfgang Müller, Tel. 96283; in Bledeln über Dietmar Herbst, Tel. 2129; in Ummeln/ Groß Lobke über Hans-Jürgen Espenhain, Tel 1463 und in Algermissen über Heinz Jonczyk, Tel. 96183 und Werner Preissner, Tel. 314225 entgegengenommen.



Wie im Vorjahr rechnen wir mit einem vollen Haus.



Zeitung der SPD Algermissen

für die Gemeinde

Ausgabe 12 | November 2007

Haushaltsplan 2008

In den nächsten Wochen stehen die Haus- haltsplanberatungen des Gemeinderates auf der Tagesordnung. Die SPD-Fraktion hat sich im Rahmen einer Klausurtagung mit diesem Thema auseinandergesetzt und ver- schiedene Projekte in die Haushaltsplanbe- ratung eingebracht. Im Einzelnen sind dies: der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrgerätehaus in Ummeln, die Erstellung notwendiger Gutachten zur Bewässerung des Sportzentrums Lühnde und weiterer Sportanlagen im Bereich der Gem. Algermissen mit Regen- oder Brun- nenwasser. Außerdem steht die Neugestal- tung der Zuwegung zum Paul-Bauer-Haus, die Befestigung des Parkplatzes mit Verbindungsstraße Hangeräthsweg-Ummelner Pforte in Lühnde sowie die Planung eines dringenden Radweges von Bledeln nach Ingeln-Oesselse auf der Agenda. Darüber hinaus schlagen die SPD-Orts- ratsmitglieder aus Algermissen vor, die unter breiter Bürgerbeteiligung zustande- gekommenen Vorschläge bei der Projekt- umsetzung der Dorferneuerung in Alger- missen im Haushalt 2008 zu berücksich- tigen. Die Gemeinderatsfraktion begrüßt diesen Vorschlag und wird ihn im Gemeinderat einbringen.



Dorferneuerungsgebiet im alten Dorfkern

Dorferneuerung Algermissen

Sieben Monate nach der Auftaktveranstal- tung im Saal des Gasthauses Weiterer hat ein 20-köpfiger Arbeitskreis (AK) den Dorfer- neuerungsplan für Algermissen vorgelegt. Für die SPD mit dabei waren Jürgen Feise und Werner Preissner. Das Hauptziel des Geldgebers „Land Niedersachsen“ bescherte uns AK-Mitgliedern jede Menge Planungen und Abstimmungen. Ziel dabei war es, das für Niedersachsen charakteristische und viel- fältige Erscheinungsbild seiner Dörfer, die dörfliche Eigenart, durch ein solches Projekt zu bewahren. Gleichzeitig war aber auch dem Funktionswandel ländlicher Siedlungen wie in Algermissen Rechnung zu tragen. Dank fachlicher Unterstützung durch die GFL, einer Planungs- und Ingenieurges- ellschaft mit Sitz in Hameln, erhielten die AK-Mitglieder Informationen zur Aus- gangslage in Algermissen und einiger Dör- fer mit erfolgreich abgeschlossenen Dorfer- neuerungsmaßnahmen, z.B. in Einum, Banteln und Delligsen. Danach standen umfangreiche Planungen und Abstimmun- gen innerhalb mehrerer AK-Sitzungen auf der Tagesordnung. Am Ende wurde ein Dorferneuerungsplan erarbeitet, der nach Meinung vieler Betei- ligten eine fundierte, realistische und aus- gewogene Antwort auf die Vorgaben des Landes Niedersachsen darstellt. Außerdem hat der AK die öffentlichen Projekte nach Wichtigkeit in eine Reihenfolge gebracht. In der Kategorie A befinden sich:

- Teilweise Wiederherstellung des ursprünglichen Charakters der Markt- straße als Lindenallee durch 50 Baum- beete, Hildesheimer Straße und Heer- straße eingeschlossen
- Einheitliche Pflasterung der Fußwege zwischen Bahnhof und „Am Schlage“

- Neugestaltung der Verkehrsflächen in der Ortsdurchfahrt, Schaffung einer Ver- kehrsinsel als Überquerungshilfe vor der St.-Matthäus-Kirche
- Neueinpflasterung der Straße „Am Knick“ mit Einbindung des Seitenstreifens und Auflockerung durch einige Bäume
- Neugestaltung der Freiflächen vor und hinter dem Rathaus mit zentraler Auf- stellung der Infokästen der Vereine
- Restaurierung der 4 Stationskreuze/ Denkmäler

In der Kategorie B befinden sich: Heimat- museum mit Vorplatz, der Weg zwischen Bahnhof und Sportplatz und der Dorfteich/ Tränke. Kategorie C: Schlesische Straße, Gartenstraße, Alter Schulhof (Heimat- museum) sowie das Alte Wasserwerk. Inzwischen haben sich sowohl der Ortsrat als auch der Gemeinderat Algermissen mit dem Dorferneuerungsplan befasst und ihn am 9.10.2007 beschlossen. Zuvor hatte die vorgeschriebene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange stattgefunden, die dem Projekt eine gute Planung bescheinigte. Damit sich die öffentlichen Projekte und die privaten Erneuerungsmaßnahmen passend miteinander verbinden, hatte der AK zwei Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht:

1. Gemeinderat und Ingenieurgesellschaft entwerfen bauliche Gestaltungsregeln für das historische Dorferneuerungsgebiet.
2. In einer Bürgerversammlung Ende 2007/Anfang 2008 wird über die öffentlichen und privaten Maßnahmen, einschließlich der zur Verfügung stehen- den Fördermittel innerhalb der nächsten 7 Jahre informiert.

Erfreulicherweise hat der Gemeinderat bereits beide Vorschläge aufgenommen. Zuvor hatte die SPD-Fraktion im Gemein- derat mit ihrem Antrag zur Entwicklung einer Gestaltungssatzung dieses wichtige Anliegen auf den Weg gebracht. Dadurch sollen für die Zukunft Bausünden verhin- dert werden.

Das „Zentrum“ von Lühnde soll endlich vollendet werden!

Fast jede/r Bürger/in der Gemeinde Algermissen kennt das „Zentrum“ von Lühnde, das Sportzentrum am Hangeräthsweg. Zwar liegt es am Ortsrand am Ende einer Sackgasse, aber hier konzentrieren sich die öffentlichen Einrichtungen im besonderen Maße. Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde an diesem Sportzentrum gebaut. Neben dem Dorfgemeinschaftshaus mit Schießständen, Kegelbahnen und Fußballplatz sind hier im Laufe der Jahre ein Feuerwehrgerätehaus mit zwei Fahrzeugboxen und Schulungsraum, ein Vereinsheim des TuS-Lühnde, vier Tennisplätze, zwei Kindergärten, ein Jugendraum, ein Kinderspielplatz, diverse Übungsräume im Paul-Bauer-Haus und ein „Festplatz“ entstanden. Hier findet sich außer der Kirche im Grunde alles, was das öffentliche Dorfleben ausmacht.

Nur, ganz fertig geworden ist das Sportzentrum nie. Die Zuwegung zum Paul-Bauer-Haus ist in einem ungenügenden Zustand. Bei schlechtem Wetter bilden sich schon mal große Pfützen und der ursprünglich als Notlösung aufgebrachte Belag aus Mineralgemisch verwandelt sich in Schlamm. Kindergartenkinder und ihre Eltern, wie auch Besucher des Paul-Bauer-Hauses und der Sportanlagen stehen dann knöcheltief im Dreck. Auf Initiative der SPD-Fraktion hat der Ortsrat Lühnde einstimmig beschlossen: Dieser Zustand muss behoben werden. Damit das Sportzentrum sozusagen seinen krönenden Abschluss erhält. Wie es richtig gemacht wird, ist in Algermissen zu sehen. Der Parkplatz an der Sportanlage Ostpreußenstraße ist hervorragend mit Verbundsteinen befestigt. Das

In Zukunft „Trockenen Fußes in den Kindergarten“ ?



ganze Areal kann bei Bedarf als Festplatz genutzt werden, ohne dass man (wie in diesem Jahr in Lühnde beim Spielmannszugjubiläum geschehen) bei schlechtem Wetter im Morast versinkt. So wäre es auch in Lühnde wünschenswert. Und weiterhin, durch eine weitsichtige Verkehrslenkung mit kostengünstiger Anbindung an die Ummelner Pforte würde nach Ansicht der SPD der Fahrzeugverkehr zum Sportzentrum und zur Grundschule gleichmäßiger verteilt. Unzumutbare Verkehrsbelastungen entstehen dabei in der Ummelner Pforte nicht. Die Verwaltung im Rathaus ist von der SPD eingeschaltet. Zusammen wird eine zukunftsgerechte Lösung für das Sportzentrum erarbeitet und dann sicher auch umgesetzt.

Trinkwasser für Sportplatzrasen?

In Zukunft wird es bei uns im Sommer heiß und trocken und im Winter kühl und nass. Jedenfalls wenn es stimmt, was Fachleute voraussagen. In diesem Jahr war der Sommer verregnet. Aber im letzten Jahr war es doch arg trocken, sodass manch eine Rasenfläche mit teurem und immer knapper werdendem Trinkwasser beregnet werden musste. So auch der Sportplatz in

Lühnde. Dies ist eigentlich aus ökologischen Gründen nicht mehr zu verantworten. Aber wie soll man stattdessen das Grün retten, auf dem man Fußball spielen möchte? Das hat sich auch der Ortsrat Lühnde gefragt und deshalb auf Initiative der SPD einstimmig die Verwaltung in Algermissen beauftragt, nach Alternativen für die Beregnung des Sportplatzes und der Tennisplätze am Sportzentrum Hangeräthsweg zu suchen. Es bieten sich z. B. aufgrund der großen Dachflächen am Sportzentrum der

Lühnde. Dies ist eigentlich aus ökologischen Gründen nicht mehr zu verantworten. Aber wie soll man stattdessen das Grün

Bau einer Zisternenanlage oder die Anlage eines Brunnens an. Dem Sportverein ist es in einer ersten Reaktion jedenfalls recht, wenn auf diese Weise zukunftsgerichtet sparsam mit Trinkwasser umgegangen wird. Und den anderen Bürger/innen sicherlich auch. Die Initiative der SPD wird im Gemeinderat weitergeführt. So sollen an allen Sportanlagen der Gemeinde die Wasserverhältnisse untersucht werden, damit das teure Nass aus der Leitung eingespart wird. Wir meinen, im Sinne der Umwelt und für die nachfolgenden Generationen ist das der richtige Schritt!

Kombinierter Fuß- und Radweg zwischen Bledeln und Ingeln-Oessele

Nachdem diese Thematik im letzten Jahr in einer Ortsratssitzung neu aufgerollt worden ist, hat sich doch eine Menge getan. Zur Erinnerung: Schon vor einigen Jahren war dieser Radweg Gegenstand von Beratungen im Ortsrat Bledeln gewesen und auch damals wurde Kontakt zum Ortsrat Ingeln-Oessele zur Realisierung dieses Vorhabens aufgenommen. Damals wurde uns mitgeteilt, dass es eine Prioritätenliste über notwendige Maß-

nahmen gibt, dieses Vorhaben jedoch weit hintensteht. Zurück zur Gegenwart: Nach den Beratungen im Ortsrat Bledeln nahm auch der Ortsrat Ingeln-Oessele sich dieses Themas an und unterstützte dieses Vorhaben. Es folgte ein gemeinsamer Pressetermin beider Ortsräte auf der Autobahnbrücke. In Gegenwart von den Bürgermeistern Moegerle und Prinz wurde der Forderung zum Bau dieses Weges Nachdruck verliehen. Landrat

Rainer Wegener hat in einer VA-Sitzung in Algermissen erklärt, dass bis zum Ende dieses Jahres eine überarbeitete Prioritätenliste für das Radwegprogramm im Landkreis Hildesheim erarbeitet wird. Der Ortsrat hat in seiner letzten Sitzung die Empfehlung gegeben, für die Haushaltsplanberatungen 2008 Mittel für den Grunderwerb und Planungskosten einzustellen. Aber die neuste erfreuliche Nachricht kommt von der Region Hannover: Sollte der Landkreis Hildesheim bis zum Juni 2008 seine Bauabsicht in Aussicht stellen, ist die Region Hannover trotz anderer Planungen bereit, das Teilstück auf ihrer Seite zu bauen. Durch den Haushaltsantrag der SPD-Gemeinderatsfraktion steht nun das Thema zur Beratung an.

Vom Rand zur Mitte INFO-Veranstaltung der SPD Algermissen am 22.11.2007

Der SPD-Gemeindeverband lädt am 22.11.2007 in die Gaststätte Jim Knopf in Algermissen zu einer Informationsveranstaltung zum neuen Vorgehen der Rechtsextremisten, Beginn: 19:30 Uhr, recht herzlich ein. Seit einiger Zeit sind vermehrt Aktivitäten der NPD in Niedersachsen zu verzeichnen. Unter anderem wurde in Hannover planmäßig zum Auftakt der Landtagswahl ein NPD-Parteitag mit Demonstration durchgeführt. Hildesheim wurde in den letzten Monaten sogar zwei Mal von NPD-Demonstrationen heimgesucht. Sehr zum Leidwesen der Einzelhändler, die an sol-

chen Tagen mit wirtschaftlich negativen Folgen leben müssen. Erfreulicherweise formierten sich in beiden Städten große Gegendemonstrationen, die unter dem Motto „Bunt statt Braun“ keinen Zweifel aufkommen ließen, dass der braune Spuk in unseren Städten unerwünscht ist. Dies ist jedoch nur die eine Seite der Medaille. So ist heute festzustellen, dass sich das Erscheinungsbild der neuen Nazis verändert. Die Parolen sind moderater und wie es Landtagspräsident Jürgen Gansäuer zutreffend formulierte, indem er feststellte, „wurden die Springerstiefel der Neonazis

oft nur gegen Krawatten und Anzüge getauscht“. Dennoch darf das nicht darüber hinwegtäuschen: Auch hinter der neuen Fassade stecken die alten Nazis. Über diese Themen wollen wir miteinander diskutieren. Wir freuen uns, dass wir mit Sebastian Edathy (MdB), dem Vorsitzenden des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, einen kompetenten Fachmann gewinnen konnten. Ferner mit dabei sind im Podium Klaus-Dieter Bange, Fachdienstleiter Jugend beim Landkreis Hildesheim und der SPD-Landtagskandidat Markus Brinkmann.

Hunderte feiern ausgelassen auf dem Marktplatz

4. Algermissener Musikfestival war ein voller Erfolg

Zum 4. Mal veranstaltete der SPD-Gemeindeverband sein alljährliches Musikfestival auf dem Algermissener Marktplatz. Konnte man sich in den vergangenen Jahren bei dem vornehmlich über den Getränkeverkauf und durch Spenden finanzierten Musikfestival auf das Sommerwetter verlassen, so bot der Blick auf die aktuellen Wetterprognosen im Vorfeld der Veranstaltung eher trübe Aussichten. Aber trotz Regenwahrscheinlichkeit von 50 % riss die Bewölkung am Nachmittag auf und bescherte Veranstaltern und Gästen auch meteorologisch einen uneingeschränkten Musikgenuss. Wie in den Vorjahren, so war der Start mit deutschen und englischsprachigen Liedern und Songs der Liedermacherszene vorbe-

halten. Aus dem Gitarrenduo von Burkhard Bödecker und Werner Preissner war in den letzten Wochen ein Folk-Quartett entstanden. Mit Unterstützung von Petra Graf und Sybille Siebert und einem musikalisch breiteren Programm trat diese Besetzung erstmalig öffentlich auf. Danach folgte der Auftritt des Algermissener Gospelchors „Out of Soul“. Unter der Leitung von der Chorleiterin Claudia Fulda und der professionellen Klavierbegleitung von Serge Melnek konnte der Chor eindrucksvoll sein Repertoire einer interessierten Zuhörerschaft darbieten. Nach einer kurzen Umbauunterbrechung betraten dann die Männer von Chasing Wheels die Bühne. Die über 40 Jahre alte

Rockformation übernahm den musikalischen Hauptteil des gut 6-stündigen Programms. Spätestens nach dem ersten der drei Programmteile hielt es eine große Anzahl der begeisterten Zuhörer nicht mehr auf den Bänken. Ausgelassen wurde das Tanzbein geschwungen, bis nach wiederholten Zugabens standesgemäß mit einer leidenschaftlichen Version des Stones-Klassikers „Satisfaction“ der musikalische Abend beendet wurde. Auch der kulinarische Teil des gelungenen Abends bot Neuerungen. Mit Bratwurst vom Grill und Spießbraten aus dem Rauch bot das Team des Restaurants „Altes Haus“ ein schmackhaftes Speiseangebot vor. Sichtlich zufrieden und erschöpft zeigte sich der Veranstalter. Einige wenige Besucher des Musikfestivals verweilten noch bis weit nach Mitternacht am bis dahin meist gut frequentierten Getränkestand, als schon längst die letzten Biertischgarnituren im Inneren eines LKWs und die Musikinstrumente in den PKWs der Bandmitglieder verbracht worden waren. Die Frage, ob das Musikfestival auch 2008 stattfinden wird, hatte sich nach dem erfolgreichen Verlauf des Abends von selbst beantwortet.



Große Aufmerksamkeit Gospelchor „Out of soul“



Chasing Wheels heizen ein